

Bergswerk H0m/H0/O

Nieten, Bolzen und Prellböcke

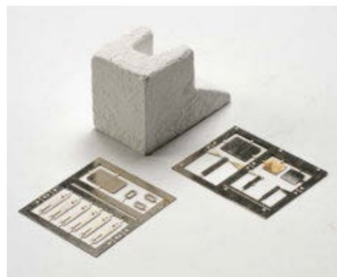
Zwei neue Stanzwerkzeuge ermöglichen dem Modellbauer, schnell, präzise und kostengünstig aus Polystyrol und ABS-Platten von 0,1 bis 2 mm Stärke zahlreiche Bolzen und Nieten auszustanzen. Die Geräte sollen ab dem 2. Quartal lieferbar sein.

Dann gibt es neue Festprellböcke als nicht zusammengebaute Acrylharz-Bausätze in massstäblicher Ausführung nach Vorbildern in Hamm/Westf (H0 und O) und bei den Harzer Schmalspurbahnen (H0m), die sich gut auch universell einsetzen lassen. Passend dazu sind Zurüstsätze aus geätztem Neusilberblech zur Feindetaillierung vorgesehen.

Ein kleines Mini-Diorama mit frei wählbaren Echtholz-Einfassungen (Holz-Natur, Weiss und Schwarz) als Bausatz oder Fertigmodell rundet das Programm 2016 ab.



Als neuwertig geht er kaum durch: Prellbock.



Der Bock fürs Gleisende nach Vorbild HSB.



3D-Präzisionsstanzgerät «Hexagonal».

Egger-Bahn H0e

Erstmals eine Elektro Feldbahnlok



Ganz aus Metall gefertigt kommt erstmals eine Elektrolok zur Egger-Bahn in Spur H0e.

Der Entwurf basiert auf den Ideen des ursprünglichen Designers der Egger-Bahn.



2016 präsentiert die Egger-Bahn wieder eine echte Formneuheit mit der «E-Lok grün». Erstmals gelangt damit eine Elektrolok zur Ausführung so dass – man ist versucht zu sagen – nun auch «neuzeitlich-elektrifizierte» Feldbahnen vorbildgerecht und betriebssicher im Modell dargestellt werden können.

Die Lokomotive entspricht vollständig den seinerzeitigen Ideen und Skizzen des Designers der Egger-Bahn Wolfram Ziegler und den zeitgenössischen Illustrationen des Grafikers, wie er die Lok für den Katalog 1965/66 dargestellt hat. Verschiedene Details, wie etwa verglaste Fenster, die Führerstandsimitation und die eingesetzten und farblich abgesetzten Griffstangen und die Aufstiegstreppe zum Führerstand sowie die durchgestalteten elektrischen Ausrüstungen auf dem Dach und der den damaligen Stand der Technik wiedergebenden Stromabnehmer stellen gegenüber der seinerzeitigen Ausführung Neuerungen dar, mit denen das charakteristische Egger-Bahn-Outfit voll zur Geltung kommt.

Mit ihrer kurzen Form und der realitätsnahen Farbgebung mit leichten Verwitterungsspuren konnte der Lokomotive das für die Egger-Bahn typische gedrungene und liebenswerte Aussehen längst vergangenen Eisenbahn-Designs verliehen werden. Die Lokomotive ist mitsamt Dach und Fahrwerkrahmen vollständig in feinsten Messinggusstechnologie gefertigt und verfügt dadurch auch über ein für das Fördern schwerer Züge auf steilen Strecken ausreichendes Gewicht von knapp etwas über rund 100 Gramm. Das Modell ist mit einem funktionsfähigen Dachstromabnehmer von Sommerfeldt ausgerüstet und kann bei Bedarf auch auf Oberleitungsbetrieb (Oberleitungshöhe 50 mm) umgeschaltet werden und wird die bekannt perfekten Fahreigenschaften mit dem Präzisionsantrieb aufweisen.